

Protokoll der 60. Delegiertenversammlung der FEMA in Tallinn, Estland am 28. Juli 2011

1. Begrüssung durch den Präsidenten

FEMA Präsident Paul-Otto Ströbel eröffnete die Delegiertenversammlung um 17.30 Uhr.

2. Anwesenheitsfeststellung

Folgende Länder waren vertreten: Bulgarien, Deutschland, Estland, Frankreich, Italien, Litauen, Polen, Russland, Schweden, Schweiz, Ukraine, Ungarn und Weissrussland. Gesamthaft 13 Länder, die Versammlung war beschlussfähig.

3. Bestätigung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wurde einstimmig genehmigt.

4. Bestätigung des Protokolls der letzten DV von Kapfenhardt

Die Versammlung bestätigt einstimmig das Protokoll der letzten DV.

5. Bericht des Präsidenten P.O.Ströbel zur abgelaufenen Rennsaison 2010/2011

3 Themen waren der Schwerpunkt seines Berichtes:

- a) Die endgültige Übersetzung des technischen Reglement der FEMA auf English ist fast abgeschlossen und kann dann veröffentlicht werden.
- b) Bis 2013 ist unser technisches Reglement festgeschrieben. Dann kann es für die nächste Periode von 5 Jahren verändert werden. Jetzt ist die richtige Zeit um über Änderungen nachzudenken.
- c) In der Saison 2010/2011 hat es keinen Unfall bei Rennen auf den Pisten gegeben. Dies ist das Ergebnis unserer Sicherheitsverbesserung in unserem Reglement.

6. Kassenbericht von P.Arlautzki

Die DV wurde über die finanzielle Situation der FEMA informiert. Alle Länder haben die Länderbeiträge und die Lizenzgebühren bezahlt. Sehr grosse Kosten im abgelaufenen Jahr waren die Druckkosten des FEMA Infos.

Nach kurzer Diskussion wurde über elektronische oder gedruckte Version des FEMA Infos abgestimmt. Das Ergebnis der Abstimmung: Für die elektronische Version waren 12 Länder und für gedruckte Version war 1 Land. Zukünftig kein gedrucktes Infoheft mehr.

7. Bericht des Kassenprüfers

Thomas Finn (D) und Alberto Adreani (I) haben die Kasse geprüft. Sie fanden die Buchführung in Ordnung und es konnten keine Fehler und Unklarheiten festgestellt werden. Der Kassenprüfungsbericht wurde einstimmig angenommen.

8. Rücktritte des Generalsekretärs, des Kassiers, des tech. Sekretärs und des Sekretärs für Organisation

Die Entlastung des Präsidiums wurde einstimmig angenommen. Danach folgte der Rücktritt des Generalsekretärs, des Kassiers, des tech. Sekretärs und des Sekretärs für PR und Öffentlichkeit. Lembit Vaher gab bekannt nicht mehr für das Amt des Generalsekretärs zur Verfügung zu stehen.

P.O.Ströbel dankte dem Präsidiumsmitglied L.Vaher (EST) für seine geleistete Arbeit in den letzten Jahren.

9. Wahlen

9.1. Präsident P.O.Ströbel schlug Christoph Rabenseifner (Deutschland) für das Amt als Generalsekretär vor. Es gibt keinen weiteren Kandidaten für dieses Amt. Er wurde von den Delegierten einstimmig gewählt.

9.2. Auf Vorschlag des Präsidenten P.O.Ströbel soll Daniel Kiechl (Schweiz) weitere 2 Jahre als technischer Sekretär arbeiten. Er wurde von den Delegierten einstimmig gewählt.

9.3. Auf Vorschlag des Präsidenten P.O.Ströbel soll Peter Arlantzki (Schweiz) weitere 2 Jahre als Kassier arbeiten. Er wurde von den Delegierten einstimmig gewählt.

9.4. Auf Vorschlag des Präsidenten P.O.Ströbel soll Tõnu Sepp (Estland) weitere 2 Jahre als PR und Öffentlichkeit Sekretär arbeiten. Er wurde von den Delegierten einstimmig gewählt.

10. Vorschläge aus dem Präsidium

10.1. Abstimmung über die FEMA Klasse 3.

Über die FEMA Klasse 3 es gab 3 Vorschläge aus dem Präsidium zur Abstimmung:

Vorschlag 1: auch in Zukunft so wie bisher;

Vorschlag 2: Alters Limit 24 Jahre sonst wie bisher;

Vorschlag 3: nur noch National weiterführen und im FEMA Kalender nur noch eine Klasse 3,5 WMCR, so wie andere Klassen führen.

Vladimir Kriger aus Russland macht noch 4. Vorschlag, beide Klasse 3 FEMA wie WMCR sollen bei internationalen Rennen in Europa gefahren werden.

Das Ergebnis der Abstimmung:

- für den Vorschlag Nr 4 waren 9 Länder;

- für den Vorschlag Nr 1 waren 2 Länder;

- für den Vorschlag Nr 2 war 1 Land.

Da unser Technischen Regeln bis zu 2013 keine Änderungen zulässt, wurde entschieden, dass dieser Vorschlag für 2012 auf allen Wettbewerben probeweise eingeführt wird. An der EM wird die Klasse 3 WMCR **noch nicht gewertet**.

10.2. Wie wird das Grand Slam 2012 gewertet werden?

Es wurde beschlossen, dass das Grand Slam 2012 wie im Jahre 2011 durch 3 Wettbewerbe im Norden Europas und 3 im Süden Europas ausgefahren wird. Aus diesen 6 Rennen werden die 4 besten Ergebnissen für den Grand Slam gewertet. Der letzte Wettbewerb zählt dabei doppelt (doppelte Punkte). Die EM zählt einfach (einfache Punkte).

Als Grand Slam Preise für Gewinner in 2012 sind Flugtickets nach Rennen in Amerika in New York im Herbst 2012.

11. Vorstellung der Lösung neue Zeitmessung

Tõnu Sepp (EST) gibt der DV einen kurzer Überblick über den stand der Arbeiten. Es braucht jedoch noch weiter Zeit um alle Lösungen komplett mit Preisen zusammenzutragen. Dies soll spätestens an der DV 2012 in Pila erfolgen. Zwei Vorschläge stehen dann zur Entscheidung.

12. Finanzvorschlag für das kommende Jahr

P.O.Ströbel hat einen Finanzvorschlag für das Jahr 2012 gemacht: Länderbeitrag € 100.-, Fahrerbeitrag € 10.-. Es soll auch weiterhin ein EM-Zuschuss in der Höhe von € 1000.- an den Veranstalter der EM gezahlt werden. Der Vorschlag wurde einstimmig von den Delegierten angenommen.

13. Festlegen der Austragungsorte und der Veranstaltungstermine:

EM 2012: Der Vorschlag aus Polen, dass die EM 2012 in Pila vom 27. bis 29. Juli durchgeführt werden sollte, wurde einstimmig angenommen.

EM+WM 2013: Die nächste EM+WM wird in der Schweiz durchgeführt werden.

EM 2014: Ukraine hat schon den Vorschlag gemacht, dass die EM 2014 in Striy durchgeführt wird.

EM 2015: Für die Austragung der EM 2015 gab es keine Anträge.

Die **GP** und **GS** Wettbewerbe für 2012:

GP Ungarn	in Kaposvar	am 12.-13. Mai
GS + GP Ukraine	in Striy	am 19.-20. Mai
GP Deutschland + Pfingstrennen	in Kapfenhardt	am 26.-27. Mai
GP Russland	in Jaroslavl	am 02.-03. Juni
GS + GP Italien	in Monza	am 09.-10. Juni
GP Schweden	in Gävle	am 16.-17. Juni
GP Estland	in Tallinn	am 30. Juni-01. Juli
GS + GP Frankreich	in Lyon	am 07.-08. Juli
GS + EM in Polen	in Pila	am 27.-29. Juli
GS + GP Schweiz	in Basel	am 24.-25. August
GP Litauen	in Vilnius	am 01.-02. September
GS Finallauf in Deutschland	in Hannover	am 15.-16. September

14. Anträge

Es gab keine Anträge mehr.

15. Schlusswort des Präsidenten

Es war wieder einmal eine lebhaft diskutierte DV. Mit den Entscheidungen der Mehrheit, war der Präsident nicht einverstanden. Weder eine Klasse mehr (Neu Klasse 3 WMCR), noch kein gedrucktes Femaheft mehr ab 2011 lassen wir Zweifel aufkommen, ob das der richtige Weg ist, neue Mitglieder und Sponsoren zu finden.

Um 19.45 dankte der Präsident P.O.Ströbel für die Mitarbeit, wünschte dem Teilnehmer hohe Geschwindigkeiten und beendete die Delegiertenversammlung.

Der Generalsekretär Lembit Vaher

Der Präsident P.O. Ströbel

Die letzten Austragungsorte der EM

1988	Basel	Schweiz
1989	Minsk	UdSSR
1990	Eger	Ungarn
1991	Gallarate	Italien
1992	Örebro	Schweden
1993	Varna	Bulgarien
1994	Hannover	Deutschland
1995	Kapfenhardt	Deutschland
1996	Eger	Ungarn
1997	Basel	Schweiz
1998	St. Petersburg	Russland
1999	Tallinn	Estland
2000	Vilnius	Litauen
2001	Örebro	Schweden
2002	Kapfenhardt	Deutschland
2003	Jaroslavl	Russland
2004	Basel	Schweiz
2005	Lyon	Frankreich
2006	Pila	Polen
2007	Jaroslavl	Russland
2008	Stryi	Ukraine
2009	Örebro	Schweden
2010	Kapfenhardt	Deutschland
2011	Tallinn	Estland
2012	Pila	Polen
2013	Basel	Schweiz
2014	Stryi	Ukraine